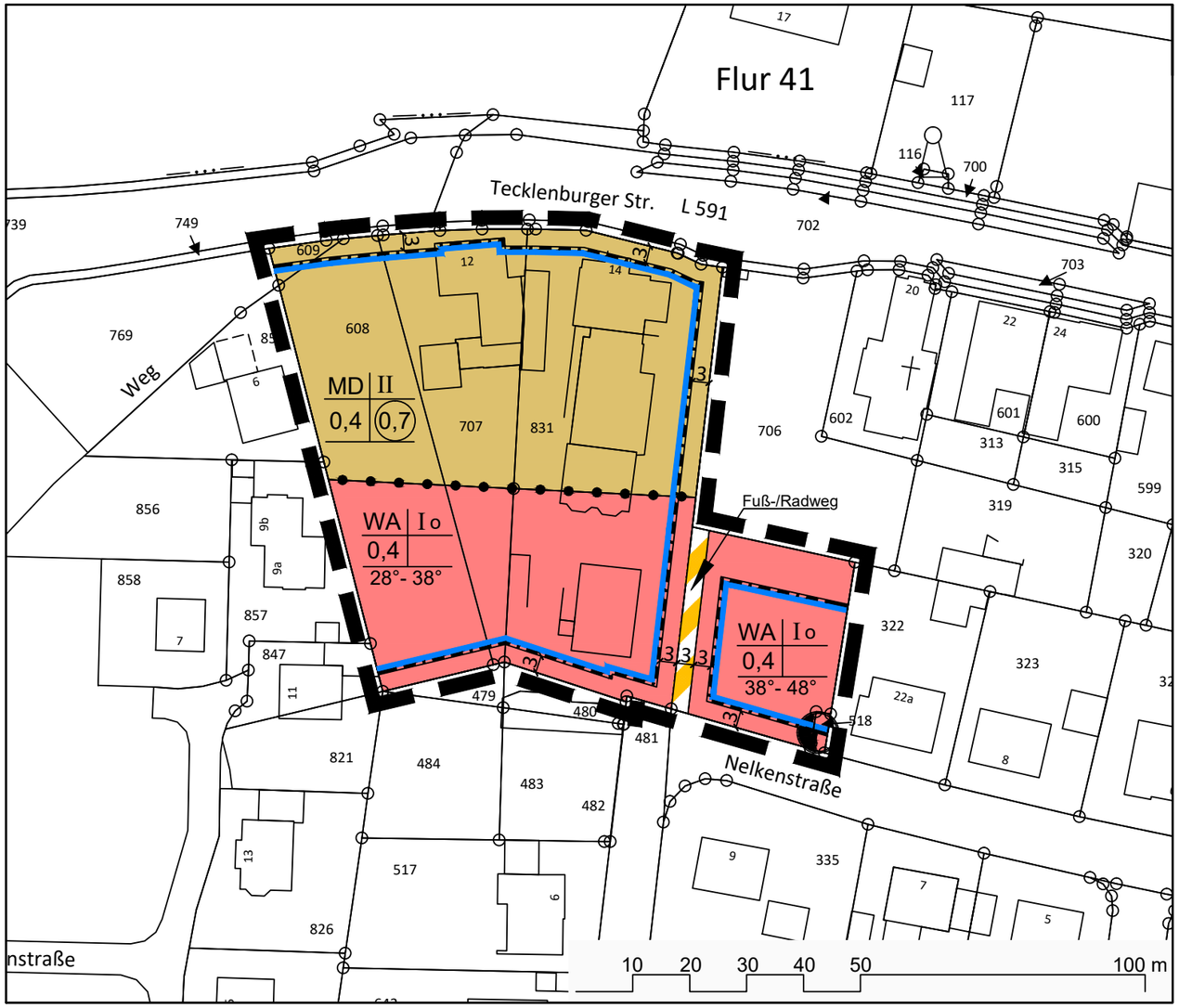

ZEICHENERKLÄRUNG

MD	Dorfgebiet		Verkehrsfläche/ Fuß-/ Radweg
WA	Allgemeines Wohngebiet		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
0,4	Grundflächenzahl	25	Vorhandene Gebäude mit Hausnummer
(0,7)	Geschossflächenzahl	123	Flurstücksgrenze, Flurstücksnummer
I / II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß		Flurgrenze
	Baugrenze		Trafostation vorhanden
o	offene Bauweise	z.B. 20°- 30°	Dachneigung

Textliche Festsetzung gemäß § 9 (1) BauGB

Garagen, Carports, Nebengebäude und Stellplätze sind innerhalb und außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche allgemein zulässig. Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche müssen Garagen, Carports und Nebengebäude jedoch einen Abstand von mindestens 3,0 m zu öffentlichen Straßenverkehrsflächen bzw. mindestens 1,50 m zu Rad-/Fußwegen einhalten.

Hinweis:

Soweit von dieser Änderung nicht berührt gelten die Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes unverändert weiter.

RECHTSGRUNDLAGEN

in der jeweils zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

1. **Baugesetzbuch** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl I S. 1722) mit Wirkung vom (m.W.v.) 24.10.2015.
2. **Baunutzungsverordnung** (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548).
3. **Bauordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV NRW S. 294).
4. **Gemeindeordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496) m.W.v. 04.07.2015.
5. **Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege** (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 und 4 des Gesetztes vom 18.07.2016 (BGBl. I S. 1666).
6. **Planzeichenverordnung** (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden beim Bauverwaltungsamt der Stadt Hörstel im Rathaus Riesenbeck II, Sünte-Rendel-Straße 14, 48477 Hörstel-Riesenbeck eingesehen werden .

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt Hörstel hat am 07.09.2016 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Birgte" beschlossen.
Hörstel, den 22.06.2017

gez. Ostholthoff
Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat gemäß § 13 a BauGB i.V.m. § 13 BauGB gemäß Ratsbeschluss vom 07.07.2016 in der Zeit vom 27.02.2017 bis einschließlich 27.03.2017 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 18.02.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Hörstel, den 04.07.2017

gez. Ostholthoff
Bürgermeister

Der Rat der Stadt Hörstel hat gemäß § 3 (2) BauGB die fristgemäß vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und am 12.07.2017 den Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
Hörstel, den 13.07.2017

gez. Ostholthoff
Bürgermeister

gez. Helmig
Schriftführer

Gemäß § 10 (3) BauGB ist der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes am 15.07.2017 ortsüblich amtlich bekannt gemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 15.07.2017 in Kraft getreten.
Hörstel, den 17.07.2017

gez. Ostholthoff
Bürgermeister

STADT HÖRSTEL

Stadtteil Riesenbeck/Birgte

Bebauungsplan Nr. 20

"Birgte" - Änderung

MAßSTAB	1:1000
DATUM	02. Januar 2017
Plangrundlage	UTM/ETRS 89

NORD

Rechtsverbindlich

BEARB.: Dipl. Ing. H. Spallek • Stadtplanerin • Architektin • 49477 Ibbenbüren
S 90588 A 16483